

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
so.ch

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Kranken- und Un-
fallversicherung
Abteilung Versicherungsaufsicht
Schwarzenburgstrasse 157
3003 Bern

7. Dezember 2020

**Änderung der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung. Freiwilliger Abbau von Re-
serven und Ausgleich von zu hohen Prämieinnahmen
Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 18. September 2020 haben Sie uns eingeladen, zur Änderung der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung. Freiwilliger Abbau von Reserven und Ausgleich von zu hohen Prämieinnahmen, Stellung zu nehmen. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Meinungs-
äusserung und lassen uns gerne wie folgt vernehmen:

Der Kanton Solothurn begrüsst die geplante Änderung der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV; SR 832.121) vollumfänglich.

Gemäss Artikel 16 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes (KVAG, SR 832.12) müssen die Prämien den Kosten entsprechen. Es ist jedoch bekanntermassen schwierig, die Kosten abzuschätzen, um die Prämien möglichst präzise festsetzen zu können. Die geltenden Regelungen zum freiwilligen Abbau von Reserven und zum Ausgleich von zu hohen Prämieinnahmen erlauben den Versicherern deshalb, ein Gleichgewicht von Prämien und Kosten nachträglich zu gewährleisten. Allerdings bergen diese Regelungen gewisse Fehlanreize, die zu beheben sind. Die geplante Änderung der Verordnung erfüllt diesen Zweck. Besonders befürwortet wird die Anpassung von Art. 26 zum freiwilligen Abbau von Reserven. Der Abbauplan muss zwingend vorsehen, dass der Versicherer die Prämien knapp kalkuliert. Dadurch kann auch Prämien erhöhungen entgegengewirkt werden. Dieses Verfahren ist gegenüber der Ausrichtung eines Ausgleichsbeitrags klar zu bevorzugen.

Im Übrigen verweisen wir auf das beigelegte Antwortformular.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Brigit Wyss
Frau Landammann

sig.
Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage: Antwortformular